Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 61
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Kantonsschulen – Aufnahmeverfahren abgeschlossen**

Solothurn, 4. Juni 2013 – Die Kantonsschulen Olten und Solothurn werden dieses Jahr 589 Schüler in die gymnasialen Maturitätslehrgänge aufnehmen (Vorjahr 430). Wegen dem Systemwechsel (Reform der Sekundarstufe I) treten dieses Jahr sowohl Schüler der Sek P wie auch der bisherigen Bezirksschulen und der Untergymnasien ins Gymnasium ein. Eine leichte Zunahme verzeichnet die Fachmittelschule. In die Sekundarschule P treten etwas weniger Schüler ein als im Vorjahr.

Die Kantonsschulen Olten und Solothurn haben ihre Aufnahmeverfahren abgeschlossen. Einerseits erfolgt dieses Jahr der Übertritt aus allen Standorten der Sekundarschule P ins Gymnasium erstmals nach neuem Übertrittsverfahren ohne Aufnahmeprüfung, andererseits erfolgen auch Übertritte aus den letzten Klassenzügen der Bezirksschule und den auslaufenden Untergymnasienklassen. Dies hat zur Folge, dass im Sommer 2013 deutlich mehr Schüler ins Gymnasium aufgenommen werden als üblich.

Von den Aufgenommenen stammen 4/5 aus der Sekundarschule P, die übrigen aus der Bezirksschule respektive dem Untergymnasium. Die 589 ins Gymnasium aufgenommenen Schüler entsprechen 25,2% der Jugendlichen dieses Altersjahrgangs.

An der Kantonsschule Solothurn verzeichnen die Schwerpunktfächer Biologie/

Chemie, Wirtschaft und Recht sowie Bildnerisches Gestalten und Musik deutliche Zunahmen. Diesem gegenüber steht ein Rückgang in Physik/Anwendungen der Mathematik und ein etwa gleich hohes Interesse bei den sprachlichen Schwerpunktfächern.

Markant häufiger gewählt wurden in Olten die mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunktrichtungen sowie Wirtschaft und Recht. Das Interesse für die übrigen Schwerpunkte bewegt sich im Bereich des Vorjahrs.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich mehr Schüler für die Fachmittelschule angemeldet. Von den 147 zur Aufnahmeprüfung angetretenen Schülern werden nach bestandener Prüfung und nach Berücksichtigung von Rückzügen 89 Kandidaten (Vorjahr 75) aufgenommen. Dies entspricht einer Aufnahmequote von 3,8% der Jugendlichen dieses Altersjahrgangs. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Gesundheit und Soziale Arbeit. Die für die Fachmittelschule und die Berufsmaturitätsschule einheitlichen Aufnahmeprüfungen fanden Ende März statt.

Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschulen und stützt sich auf die kantonale Vergleichsarbeit in der 6. Primarklasse, auf die Erfahrungsnoten und auf das Lehrerurteil. Insgesamt werden an den beiden Kantonsschulen 246 Schüler (Vorjahr 295) in eine Sek-P-Klasse eintreten. Dies entspricht einer Aufnahmequote von 21,9% der Jugendlichen dieses Altersjahrgangs. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang um rund 3% im Einzugsgebiet der Kantonsschulen.